

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement Beteiligte Dienststelle/n: Umwelt	Vorlage-Nr: E 26/0156/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 21.11.2008 Verfasser: E 26/00	
<b>Sachstandsbericht Projekt Sonne auf Aachener Schulen</b>		
Beratungsfolge: <span style="float: right;"><b>TOP: 6</b></span>		
Datum 09.12.2008	Gremium UmA Kenntnisnahme	Kompetenz

**Beschlussvorschlag:**

Der Umweltausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zum Projekt „Sonne auf Aachener Schulen“ zur Kenntnis.

## **Erläuterungen:**

### **Sachstandsbericht über die Weiterführung, Aktivitäten und Ergebnisse des Modells „Sonne auf Aachener Schulen“**

Nach Wiederaufnahme des PV-Programms haben sich mehrere Investoren interessiert gezeigt, eine Photovoltaikanlage auf stadteigener Dachfläche zu errichten und zu betreiben.

Von sechs Anfragen sind zurzeit noch drei aktuell. Ein Investor hat bereits eine feste Zusage erteilt, und beabsichtigt eine ca. 30 kWp-Anlage zu installieren, deren Vertrag im Dezember 2008 abgeschlossen wird. Diese Anlage wird auf der Dachfläche der Mensa am Kolleg für Technik, Neuköllner Str. 15, errichtet.

Eine weitere Investorin aus Bremen hat sich nach einer Dachfläche für eine ca. 20 kWp - Anlage erkundigt. Um den für sie effektivsten Standort auszuwählen, wurden ihr seitens der Stadt mögliche Dachflächen genannt.

Folgende Dachflächen zur Errichtung privateigener PV-Anlagen stehen momentan als „Angebot“ kurzfristig zur Verfügung:

- Berufskolleg, Neuköllner Straße,
- Geschwister-Scholl-Gymnasium, Stolberger Str.200,
- Rhein-Maas-Gymnasium, Rhein-Maas-Str. 2,
- Couven-Gymnasium, Lütticher Str. 111a,
- Inda-Gymnasium, Gangolfsweg 52,
- GHS Malmedyer Str. 12,
- Schule f. Lernbehinderte, Sonnenscheinstraße 1,
- David-Hansemann-Realschule, Sandkaulstraße 12,
- Verw.-Gebäude Adalbertsteinweg 59,
- Verw.-Gebäude Mozartstraße,
- Verw.-Gebäude Lagerhausstraße 20

Jüngst wurde eine Anfrage an das Gebäudemanagement gestellt von einem Aachener Investor, der beabsichtigt, in 2009 eine größere Anlage - ca. 90 kWp - zu installieren. Hierzu werden ca. 1800 - 2000 qm große mit Kies abgedeckte Flachdachflächen benötigt. Diese müssen nicht zwingend zusammenhängend liegen, so dass sie auch auf mehrere der oben genannten Standorte verteilt werden könnten.

Sollte es zu den vorgenannten Vertragsabschlüssen kommen, so würden von privater Seite ca. 140 kWp - Anlagen Anfang 2009 auf städtischen Dächern installiert.

Um auch von städtischer Seite ein Zeichen zu setzen, wird in 2009 von der Stadt Aachen – vertreten durch das Gebäudemanagement – auf dem Verwaltungsgebäude Lagerhausstraße eine ca. 8 kWp – Photovoltaikanlage errichtet.

Um mehr öffentliches Interesse an PV-Anlagen auf städtischen Dachflächen zu wecken, wird das Gebäudemanagement das städtische Presse- und Informationsbüro bitten, einen Internetauftritt zu erstellen.